



## Internationale Forschungsk Kooperationen vertieft

Im Juli vergangenen Jahres wurde das internationale Forschungsnetzwerk „Cultures of Early Childhood Education and Care (CECEC)“ auf Initiative der Pädagogischen Hochschule Schwäbisch Gmünd gegründet. Nun tagten die Wissenschaftler und Wissenschaftlerinnen aus Europa, Asien und Nordamerika in Schwäbisch Gmünd, um sich über kindheitspädagogische Konzepte, Strukturen und Handlungsweisen auszutauschen. Ziel des Netzwerks, das von der Robert Bosch Stiftung finanziell unterstützt wird, ist es, kulturelle, gesellschaftliche und politische Entwicklungen und Praktiken der frühkindlichen Erziehung und Bildung zu untersuchen.



*Bild: Teilnehmer/innen der Netzwerktagung am 7. und 8. Februar in Schwäbisch Gmünd, zusammen mit Rektorin Prof. Dr. Astrid Beckmann (l.)*

Ausgehend von theoretischen Vorträgen und der Vorstellung von Forschungsansätzen diskutierten die Beteiligten gemeinsame Forschungsprojekte. Darin wol-

len sie untersuchen, wie nationenübergreifende Konzepte und Agenden z.B. zur Inklusion oder sozialen Gerechtigkeit in den jeweiligen Ländern diskutiert und ins dortige Bildungssystem und die lokale Bildungspraxis aufgenommen werden. In verschiedenen Teilprojekten nehmen sie dabei die kindheitspädagogischen Angebote aus mehreren Perspektiven unter die Lupe – von der individuellen bis hin zur gesellschaftlichen Ebene. Die Kooperationspartnerinnen und -partner richten in den Forschungs- und Publikationsvorhaben zudem ihren Blick darauf, inwieweit sich frühpädagogische Betreuungsumwelten in einer globalisierten Welt verändern.

„Es ist erfreulich, dass die bestehenden Forschungsk Kooperationen mit den einzelnen Partnern weiter ausgebaut und gemeinsame Forschungs- und Publikationsvorhaben zu unterschiedlichen Schwerpunktthemen auf den Weg gebracht werden konnten“, resümierten Prof. Dr. Dagmar Kasüschke und Prof. Dr. Stefan Faas, Leiter des Studiengangs BA Kindheitspädagogik an der Gmünder PH und Initiatoren des Netzwerks.

Von der Zusammenarbeit profitieren indes auch Nachwuchswissenschaftler und -wissenschaftlerinnen, die durch das Netzwerk internationale Forschungszugänge erhalten. So wurden zwei aktuelle Dissertationsvorhaben an der PH Schwäbisch Gmünd thematisch an das Forschungsnetzwerk angebunden.

### Am Forschungsnetzwerk beteiligte Hochschulen

- City University Dublin, Irland
- Universität Göteborg, Schweden
- Education University of Hong Kong
- University of Roehampton, London, England
- Mercy College, New York, USA
- Pädagogische Hochschule Schwäbisch Gmünd
- Universität Stavanger, Norwegen
- Universität Tarbiat Modares, Iran
- Universität Tübingen

---

### Medienkontakt

Hochschulkommunikation  
*Kathrin Klar*  
*Sonja Redmann*  
*Dr. Bert von Staden*

Pädagogische Hochschule  
Oberbettringer Straße 200  
73525 Schwäbisch Gmünd

Tel. +49 (0)7171 983 – 309  
Fax +49 (0)7171 983 – 388  
[presse@ph-gmuend.de](mailto:presse@ph-gmuend.de)

---

[www.ph-gmuend.de](http://www.ph-gmuend.de)